

Dreyßig Stücke

für vier Hände,

angehenden Klavier- und Fortepianospielern

gewidmet,

von

Daniel Gottlob Türk,

Musikdirector in Halle.

Vierter Theil.

Leipzig und Halle.

Auf Kosten des Verfassers; in Kommission bey Schwickert in Leipzig, und bey Hemmerde und Schwetschke in Halle.

4 Mus. no. 1281-4



V o r r e i n n e r u n g.

Mit den gegenwärtigen dreßig Tonstücken à quatre mains beschließe ich ein Werk, welches hauptsächlich zum Gebrauche bey dem Unterrichten im Klavier, oder Fortepianospielen bestimmt ist. Ich wünsche recht herzlich, daß auch dieser letzte Theil desselben dem dabey beabsichtigten Zwecke gehörig entsprechen, und ebendenselben ausgezeichneten Beyfall erhalten möge, mit welchem die, bereits vor einigen Monaten heraus gekommenen, erstern Theile aufgenommen wurden.

Außer einer, für mich sehr ehrenvollen, Recension in der allgemein beliebten Zeitung für die elegante Welt, sind mir über die beyden erstern Sammlungen dieser Tonstücke bis jetzt noch keine öffentlichen Urtheile bekannt geworden; ich konnte daher bey den zwey letztern Theilen auch keine mich belehrende Kritik benutzen.

Uebrigens suchte ich bey dieser Arbeit vorzüglich das Gefällige mit dem Nützlichen zu verbinden, um dadurch junge Lernende desto mehr zur fleißigen Uebung zu ermuntern. In dieser Rücksicht wird man hoffentlich einige mit aufgenommene Tänze u. nicht zweckwidrig finden; zumal da sie auch noch außerdem Stoff zur Erklärung des einen oder des andern Gegenstandes darbieten.

Der Corrector ist so äußerst aufmerksam gewesen, daß sich bey allen vier Theilen nur sehr wenige, und überdieß größtentheils eben nicht bedeutende, Druckfehler eingeschlichen haben, die auch ohne deren namhafte Anzeige leicht dafür zu erkennen und zu verbessern seyn werden. Ueber gewisse, nach meiner Ueberzeugung erlaubte, Freyheiten in Ansehung des so genannten reinen Satzes habe ich mich schon gelegentlich erklärt, so daß mir darüber keine weitere Rechtfertigung nöthig zu seyn scheint.

D e r V e r f a s s e r.

4 No. 1. Moderato e con dolcezza.*) O Muse, stimme noch für dießmal meine Lieder!

No. 2. Trio I.

Selbst herber Gram an Freundes Brust

No. 3. Trio II.

So fließt sanft ihr Leben dahin, an schuldlosen Freuden,

No. 4. Poco Presto e vivace.

Guter, ungetrübter Muth.

*) Kl. 115 u. 359; zw. 110 u. 401. Alg. 71 u. 212; zw. 62 u. 228. **) Kl. 83 u. 86; zw. 72 f. u. 100 f. Alg. 51 f; zw. 41 u. 56. ***) Kl. 345. Ann; zw. f. 423. Ann. Alg. 201. Ann; zw. 219. Ann. ****) Kl. 128; zw. 150. Alg. 80; zw. 92. †) Kl. 337 u. 338; zw. f. 413. Alg. 197; zw. f. 284. ††) Kl. 128; zw. 150. Alg. 80; zw. 92. Wenn No. 1. wiederholt worden ist, so wird alsdann sogleich das zweite Trio (No. 3.) gespielt. †††) Dieses Zeichen deutet an, daß man die Hand schnell abzuheben hat, um dem andern Spieler Platz zu machen. ††††) Kl. 133. f. 7. c); zw. f. 162. c). Alg. 85. c); zw. f. 134. c).

No. 2. Trio. I. Verweint sich bald in süße Lust. *vog.*

p *v*

Si replica No. 1.

No. 3. Trio II. Und an stillen Ergötzungen reich. Zacharia.

mf *pf* *Si replica No. 1.*

No. 4. Poco Presto e vivace. *Guter, ungetrübter Muth.*

The musical score is written for two staves in 3/4 time, key of B-flat major. The tempo is 'Poco Presto e vivace'. The title is 'No. 4. Poco Presto e vivace. Guter, ungetrübter Muth.' The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like 'p' and 'f'. The first staff has a treble clef and the second staff has a bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The time signature is 3/4. The score is divided into measures by vertical bar lines. There are various musical ornaments and slurs throughout the piece.

*) Kl. 45. f. 17; zw. f. 71. Aig. 26. f. 17; zw. f. 51. **) Kl. 136. f. 9; zw. f. 164. Aig. 86. f. 8; zw. f. 136. ***) Kl. 134. f. 8; zw. f. 163. Aig. 86; zw. f. 135. ****) Kl. 220. 1) u. 2); zw. f. 261. 1) u. 2). Aig. 143. 1) u. 2); zw. 156. 1) u. 2). †) Kl. 164 u. 131. f. 6; zw. 188 u. f. 161. Aig. 105 u. 83. f. 5; zw. 117 u. f. 133. ††) Kl. 163 f; zw. 187. „Auch das Abwechseln etc.“ Aig. 105; zw. 117. †††) Wenn über und unter den Noten Ziffern stehen, so kann die eine oder die andere dadurch bezeichnete Fingersetzung gewählt werden. Kl. 130. f. 4; zw. f. 159. Aig. 83; zw. f. 131. ††††) Kl. 220. 3); zw. f. 261. 3). Aig. 143. 3); zw. 156. 3).

6 No. 5. Allegro.

Zum Pausiren des ersten Takttheils. *)

No. 6. Adagio con tenerezza. ****) Wenn — — ein süßer Ton auch mir gerieth. Kamler.

No. 7. Allegretto.

Vergnügt und munter ist mein Sinn. Ungen.

No. 8. Trio.

G a n f t e H e i t e r f e i t.

*) Diese Übung im Pausiren scheint mir sehr nöthig zu seyn. — Uebrigens bemerke ich noch, daß in jeder Taktart der erste Takttheil ein guter genannt wird. Kl. 91 f; zw. 6. 96. Alg. 56; zw. 46. **) Kl. 168; zw. 6. 202. Alg. zw. 121. ***) Kl. 118. a); zw. 6. 143. a). Alg. 74. a) oben; zw. 82. a). ****) Kl. 116; zw. 111 u. 394. Alg. 72; zw. 64. †) Kl. 357; zw. 6. 150. Alg. 210. 6. 29; zw. 6. 123. ††) Kl. 294; zw. 328. Alg. 181; zw. 196.

No. 5. Allegro.

Zum Pausiren des ersten Takttheils.

7

No. 6. Adagio con tenerezza.

Wenn — — ein süßer Ton auch mir gerieth.

No. 7. Allegretto.

Bergnügt und munter ist mein Sinn.

No. 8. Trio.

Ganfte Heiterkeit.

*) Kl. 168. f. 43. d); zw. f. 203. d). Alg. 109. d); zw. f. 162. d). **) Kl. 341. 2), u. 342; zw. 381. 2), u. 382. Alg. 199. 2), u. 200; zw. 217. 2), u. 218. ***) Kl. 142; zw. 164. Alg. 91; zw. 102. ****) Kl. 142. f. 14; zw. f. 169. Alg. 91. f. 13; zw. f. 141. +) Kl. 159; zw. 182. Alg. 102 f; zw. 114. +++) Kl. 245; zw. f. 291 f. Alg. 155 f; zw. f. 218 f. +++) Kl. 294. e); zw. f. 361. o). Alg. 181. f. 49. c); zw. f. 259. n).

No. 9. Largo e mesto. *)

Trauert um die Trauernden,
Nicht um den Entschlafnen;

First system: *pf*, *p*, *crescendo*, *p*, *pp*, *Fine. ††)*

Second system: *mf*, *cresc.*, *p*, *pp*, *Da Capo. †††)*

No. 10. Allegro.

Nur des Jünglings froher Sinn
Weiß von seinen Leiden. *nicherz.*

First system: *sf*, *ten.*, *I.*

Second system: *sf*, *ten.*, *I.*

*) Kl. 359; zw. 394. Alg. 212; zw. 228. **) Kl. 360. f. 47; zw. f. 447. Alg. 212. f. 34; zw. f. 308. ***) Kl. 172; zw. f. 208. Alg. 112; zw. f. 167. †) Kl. 117; zw. 112 f. 143. Alg. 73. f. 71; zw. f. 116. ††) Kl. 127 u. 123; zw. 149 u. 141. Alg. 80 u. 76. f. 74; zw. 92 u. 85. †††) Kl. 125; zw. 143. Alg. 77; zw. 86. ††††) Kl. 118. f. 82; zw. f.

No. 9. Largo e mesto.

Er ist in Ruhe,
Wir sind in Thränen.

9

(Von einem alten Rabbiner.)

No. 10. Allegro.

Nur des Jünglings froher Sinn
Weiß von keinem Leiden. *nicherz.*

*) Kl. 39 u. 40; zw. f. 64 u. 66. Alg. 21 u. 22; zw. 24. **) Kl. 44. Ann. 2; zw. 49. Ann. 2. Alg. 25. Ann. 2; zw. 28. Ann. 2. ***) Kl. 272; zw. 305. Alg. 169. f. 31; zw. f. 239. †) Kl. 74 u. 75; zw. f. 81. Alg. 46; zw. f. 62. ††) Kl. 225. 15; zw. 257. 15. Alg. 146. c); zw. f. 206. i). †††) Kl. 350. f. 40; zw. f. 442. Alg. 210. f. 28; zw. f. 303.

¹⁰ No. II. Allegro, ma innocentemente. *) Ganz Unschuld, ganz Zufriedenheit.

No. II. Allegro, ma innocentemente.*) Ganz Unschuld, ganz Zufriedenheit.

No. 11. Allegro, ma innocentemente. Gellert.

S'attacca subito No. 12.

No. 12. Medesimo Tempo. Sorgenfrey, wie Kinder.

No. 12. Medesimo Tempo.

Original by Mozart.

1 2

Gott.

p dolce *espressivo* †)

espressivo. *Si replica No. 11.*

^{*)} Kl. 115; zw. 111. A₁₉. 71; zw. 63. ^{**)} Kl. 163; zw. 187. A₁₉. zw. 117. Hier wird das Fortsetzen nöthig, um die folgenden Noten desto besser schleifen zu können. ^{***)} Kl. 171. f. 45; zw. f. 207. A₁₉. 111. f. 32; zw. f. 166. ^{†)} Kl. 115; zw. 110. A₁₉. 71; zw. 62.

No. 11. Allegro, ma innocentemente. Ganz Unschuld, ganz Zufriedenheit.

II

Gellert.

S'attacca subito No. 12. ***)

No. 12. Medesimo Tempo.†)

Sorgenfrey, wie Kinder.

Gott.

dolce

espressivo

espressivo

Si replica. No. 11.

*) Kl. 164. f. 39; zw. f. 198. Alg. 106; zw. f. 158. **) Kl. 139 u. 140. f. 11. a); zw. f. 166. c). Alg. 89. c); zw. f. 138. c). ***) Kl. zw. 150. Alg. zw. 92. †) Kl. 128; zw. 149. Alg. 80; zw. 92.

12 No. 13. Polonoise. *)

Sieh, wie fröhlich tanzt der Haufe!

Gleim.

Handwritten 'OX' in the left margin.

sf **** Fine. sf* *sf ****)*

p *†)* *cresc.* *Da Capo. ††)*

No. 14. Trio.

Liebl ich j e s t —

Schiller.

dolce

Handwritten 'O' in the left margin.

p *††)* *Fine. pp*

p *Dal Segno. †††)*

*) Kl. 402; zw. 453. **) Kl. 104. f. 65; zw. f. 106. Abg. 62. f. 60; zw. f. 87. ***) Kl. 218. a) u. b), (Abzug); zw. 249. a) u. b). Abg. 142. a) u. b), (Abzug); zw. f. 202. a) u. b). ****) Kl. 378; zw. f. 478. Abg. 225; zw. 242. †) Kl. 354; zw. 399. Abg. 208; zw. f. 302. ††) Da hier am Ende kein Wiederholungszeichen steht, so wird der zweite Theil zwar zweymal gespielt, aber nicht unmittelbar nach einander, sondern man wiederholt den ersten Theil dazwischen u. s. w. †††) Kl. 123 f; zw. f. 147. Abg. 77; zw. f. 120. Auch bey diesem Trio wird der zweite Theil erst alsdann wiederholt, wenn die zwey ersten Takte des ersten Theils dazwischen gespielt worden sind.

No. 13. Polonoise.

Sieh', wie fröhlich tanzt der Haufe!

13

First system of music for No. 13. Polonoise. The music is in 3/4 time, key of D major. It features a lively melody with various ornaments and fingerings indicated above the notes. The first staff has a treble clef and the second has a bass clef. The piece concludes with a "Fine." marking.

Second system of music for No. 13. Polonoise. This system continues the melody and includes a "crescendo" marking and a "Da Capo." instruction, indicating a repeat of the piece.

No. 14. Trio.

Liebl ich jetzt —

Schiller.

First system of music for No. 14. Trio. The music is in 3/4 time, key of D major. It features a melody with various ornaments and fingerings. The first staff has a treble clef and the second has a bass clef. The piece concludes with a "Fine." marking and a "dolce" instruction.

Second system of music for No. 14. Trio. This system continues the melody and includes a "Dal Segno." instruction, indicating a repeat of the piece.

*) Kl. 140. f. 12; zw. f. 167. Alg. 89. f. 11; zw. f. 139. **) Kl. 283. h), u. 285. e); zw. 316. i), u. 318. o). Alg. 175. h), u. 176. d); zw. 189. i), u. f. 249. d). ***) Kl. 210. u. 217. f. 19; zw. 241. u. f. 259. Alg. 134. u. 141. f. 13; zw. 147. u. f. 202. ****) Kl. 220 f. 1), 5), 6); zw. f. 261. 1), 5), 6). Alg. 143 f. 1), 5), 6). †) Kl. 132; zw. 154. Alg. 84; zw. 95. ††) Kl. 283. k), u. 286; zw. 316. l), u. f. 347. Alg. 175. u. 176; zw. f. 243. u. f. 250. †††) Kl. 162; zw. f. 196. Alg. 104; zw. 116.

¹⁴ No. 15. Poco Presto.

Ich bin so glücklich, bin so froh.

Handwritten '24' in the left margin.

No. 16. Grave e sostenuto.****)

Bist ernstes tieferes Geistes.

*) Kl. 171; zw. 197. Alg. 111; zw. 123. Wer aber die Septime (g-f) nicht mit dem ersten und vierten Finger erreichen könnte, der müßte bei dem dritten f anstatt des fünften Fingers den vierten einsetzen. **) Kl. 220. 2); zw. 252. 2). Alg. 143. 2); zw. 156. 2). ***) Kl. zw. f. 86. d); Alg. zw. 42. d). ****) Kl. 108 u. 359. f. 44; zw. 103 u. 401. Alg. 67 u. 212; zw. 58 u. 228. †) Kl. 364; zw. 406. ††) Kl. 361. f. 48. b); zw. f. 448. b). Alg. 213. f. 35. b); zw. f. 309. b). †††) Kl. 119. Ann. 2; zw. 137. Ann. 2. Alg. 74. Ann; zw. 82. Ann.

[illegible]

No. 16. Grave e sostenuto.

Bist ernstes tieferes Geistes.

*). Kl. 251; zw. f. 296. Aig. 159; zw. f. 220. **) Kl. 118. b); zw. 136. b). Aig. 74. f. 71. b); zw. 82. b). ***) Kl. 305 f; zw. 352. Aig. 186 f f. 4; zw. f. 269. ****) Kl. 165. f. 40; zw. f. 199. Aig. 106 u. 107; zw. f. 159. Von dieser Stelle ins besondere sind mehrere Applicaturen brauchbar. +) Kl. zw. 416 Aig. zw. 239. ++). Kl. 120. f. 84; zw. f. 145. Aig. 75. f. 73; zw. f. 118. +++). Kl. 291. f. 85; zw. f. 356. g). ++++) Kl. 134; zw. 156. Aig. 85 f; zw. 97.

2. *p* *ff* *pf* *f*

2. *p* *pp*

No. 17. Non tanto Allegro.

Freunde, laßt uns lustig seyn! weise.

mf *f* *sf* *sf*

*) Kl. 47; zw. 52. **) Kl. 157. Ann. b); zw. f. 191. Ann. 3). Alg. 101. Ann. 2); zw. 113. Ann. 2). ***) Kl. 287. f. 78; zw. f. 349. Alg. 177. f. 43; zw. f. 251. †) Kl. 336 u. 375; zw. f. 409. b), u. G. 420. Alg. 196 u. 224; zw. f. 282 u. f. 330.

Musical score for the piece "Te - nu - to". The score is written for two systems, each with a treble and bass staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The first system begins with the tempo marking "dolce" and the first staff has a piano (*p*) dynamic. The second system features a piano fortissimo (*pf*) dynamic. The piece concludes with a double bar line.

No. 17. Non tanto Allegro.

Freunde, laßt uns lustig seyn!

The image displays a page from a musical score, likely for a piano and violin duo. The score is written in G major (one sharp) and 2/4 time. It consists of two systems of staves. The first system has a piano part on the left and a violin part on the right. The piano part begins with a *mf* (mezzo-forte) dynamic. The violin part features a melodic line with various ornaments and a *sf* (sforzando) dynamic. The second system continues the musical development, with the piano part showing more complex rhythmic patterns and the violin part maintaining its melodic focus. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

*) Kl. 337 u. 938; zw. f. 413. Vig. 197; zw. f. 284. Anm. **) Kl. 143. f. 15; zw. f. 170. Vig. 92. f. 14; zw. f. 142. ***) Kl. zw. 19 u. 167. Vig. zw. 10. Dreyßig Handstücke, 4ter Th. C

18 No. 18. Moderato, ma con spirito. Belebtere Töne entfloßen der Leyer.

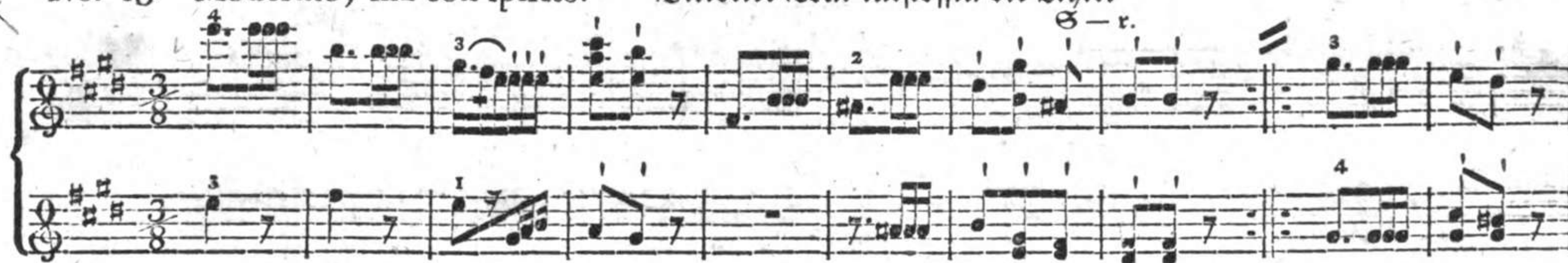
No. 19. Minore. Ton' andres Tones, Saite!

Klopfstod.
Hefe.

Maggiore.

*) Kl. 49. f. 21. und G. 50. die Anmerkung; zw. f. 75. nebst der darauf folgenden Anmerkung. Agg. 28. f. 21; zw. f. 55. **) Kl. 52. f. 23; zw. f. 77. Agg. 29. f. 23; zw. f. 57.
 ***) Kl. 297. f. 93. 5); zw. f. 361. m). Agg. zw. f. 259. l). +) Kl. 48. f. 19; zw. f. 73. Agg. 27. f. 19; zw. f. 53. ++*) Kl. 126; zw. 144. Agg. 78; zw. 87. Von der Wiederholung des zweiten Theils wird demnach dieser Takt weggelassen.

No. 18. Moderato, ma con spirito. Belebtere Töne entfloßen der Leier.



No. 19. Minore. *) Ton' andres Tones, Saite! Alopf.



Maggiore.



*) Wer noch keine Octave weit spannen kann, der läßt hierbey das tiefere o weg. **) Kl. 128; zw. 149. 239. 81; zw. 92. Man wird übrigens bey diesem Minore nicht übersehen, daß es in beyden Stimmen durchgängig aus den Noten der vorhergehenden Nummer besteht; nur sind natürlicher Weise die Intervalle 2c. in Moll anders, als in Dur.

20 No. 20. Allegro di molto e con fuoco. *) Belinde ließ nunmehr dem Zorne freyen Lauf.

Zacharia.

No. 21. Adagio con espressione. †) In diesem Mittelstand von Wehmuth und Entzücken — Wieland.

*) Kl. 115; zw. 110. Aig. 71; zw. 63. **) Kl. 90 u. 96; zw. 80 u. 87. Aig. 56; zw. 46. ***) Kl. 86. c); zw. f. 110. c). Aig. 64. f. 63. b); zw. f. 90. b). †) Kl. 115; zw. 110. Aig. 71; zw. 62. ††) Kl. 75. Anm. 1; zw. 63. Anm. 1. Aig. 46. Anm. 1; zw. 37. Anm. 1. †††) Da dieser Vorschlag, nach den Citaten bey dem letzten Takte der folgenden Seite, ein Viertel gilt: so darf also das a nicht eher eintreten, als mit der ersten Note der zweyten Triole im Bass.

No. 20. Allegro di molto e con fuoco. Belinde ließ nunmehr dem Zorne freyen Lauf.

21

Zacharia.

No. 21. Adagio con espresione. In diesem Mittelstand von Wehmuth und Entzücken —

Wieland.

*) Kl. zw. f. 189. Alg. zw. f. 150. Bei diesem Allegro ist es nämlich — wie dies der Augenschein lehrt — hauptsächlich auf die Uebung der chromatischen Läufer abgesehen, welche gegenwärtig so sehr an der Tagesordnung sind. **) Kl. 187. c), u. 191; zw. f. 229. c), d), u. f. 236. Alg. 125. c), u. 127; zw. f. 194. c), u. f. 187. ***) Kl. 74 u. 75; zw. f. 81. Alg. 46; zw. f. 62. †) Kl. 283. m), u. 286; zw. f. 343. n), u. f. 347. Alg. 175. k), u. 176. f. 42; zw. f. 243. l), u. f. 250. ††) Kl. 210; zw. 241. Alg. 134; zw. 147.

pp *pf* *p* *cres - cen - do* *f* *mf*

cres - cen - do *f* *mf*

No. 22. Presto. **)

Ihr Lied hüpfst fröhlich wie sie.

Bleibt. *Fine. p* *sf* *Da Capo.*

*) Dieses Abwechseln der Achte oder Sechzehnthelle mit Triolen, und umgekehrt, ist jetzt sehr gewöhnlich, und wurde daher auch in diesen Handsücken nöthig. Man muß dabei vorzüglich aufmerksam darauf seyn, daß die Taktbewegung gleichförmig bleibt. **) Kl. 108 u. 360. f. 45 u. 46; zw. 103 u. 401. f. 445 u. 446. Alg. 66 u. 212. f. 32 u. 33; zw. 57 u. 228. f. 306 u. 307.

23

pp *pf* *p* *cres - cen - do* *f* *mf*

cres - cen - do *f* *mf*

No. 22. Presto.

Ihr Lied hüpfst fröhlich wie sie.

Kleist.

p

Fine. *p* *sf* *Da Capo.*

^{*)} Kl. 210 u. 217. f. 18; zw. 241 u. f. 258. Aig. 134 u. 141. f. 12; zw. 147 u. f. 201. ^{**)} Kl. 215; zw. 246. Aig. 138. f. 10; zw. f. 199. ^{***)} Kl. 283. i); zw. 316. k). Aig. 175. i); zw. f. 248. k). ^{†)} Kl. 297. f. 93. 5); zw. f. 361. m). Aig. zw. f. 259. l). ^{††)} Kl. 227. 17); zw. 259. 17). Aig. 146. o); zw. 159. l). ^{†††)} Kl. 256 u. 258. f. 36. b); zw. f. 305 u. f. 308. b). Aig. 162 u. 163. f. 22. b); zw. f. 226 u. f. 229. b).

24 No. 23. Marcia. Andante vigoroso.*) Ein Haufe rauher Krieger zieht daher.

*sempre forte **)*

No. 24. Trio.

Himmlich mild sein Blick, wie Mogensonne.

Schiller.

p dolce

pf

pf

p

Marcia da Capo.

*) Kl. 116 u. 401; zw. 111 u. 452. Alg. 72; zw. 64. Also stark und kräftig vorgetragen. **) Kl. 117; zw. 112 u. 390. Alg. 204; zw. 65. ***) Kl. 258. f. 36. a); zw. f. 308. a) Alg. 163. f. 22. a); zw. f. 229. a). †) Kl. 275. f. 60; zw. f. 333. Alg. 171; zw. f. 241. ††) Kl. 125 f. f. 88; zw. f. 149. Alg. 78. f. 77; zw. f. 122. †††) Kl. 265. f. 44; zw. f. 316.

No. 23. Marcia. Andante vigoroso. Ein Haufe rauher Krieger zieht daher. n. n.

25

*sempre forte**

No. 24. Trio.

Himmlich mild sein Blick, wie Mayensonne.

Schiller.

dolce

pf *p* *t*

pf *p*

Marcia da Capo.

*) Kl. 133. f. 7. b); zw. f. 162. b). Alg. 85. b); zw. f. 134. b). **) Kl. 256 f; zw. f. 305 f. Alg. 162 f; zw. f. 225 f. ***) Kl. 164. f. 39; zw. f. 198. Alg. 106; zw. 118. Wer es unbequem findet, das folgende os mit dem Daumen zu greifen, der kann anstatt dessen den zweyten Finger dazu gebrauchen. †) Kl. 221. 8); zw. 253. 8). Alg. 144. 8); zw. 157. 8).

The musical score is written for two staves (treble and bass clef) in 2/4 time. It features various musical notations including notes, rests, and dynamic markings like *sf*. The score is divided into four systems, each with two staves. The first system includes a key signature change to one sharp (F#) and a time signature change to 2/4. The second system includes a key signature change to two sharps (F# and C#). The third system includes a key signature change to one sharp (F#). The fourth system includes a key signature change to one sharp (F#). The score ends with a double bar line.

*) Kl. 115 u. 359; Mw. 111 u. 401. Fig. 72 u. 212; Mw. 63 u. 228. **) Kl. 140. f. 12. u. 142. f. 14; Mw. f. 167 u. f. 169, 214. 89. f. 12. u. 21. f. 131 Mw. f. 139 u. f. 141.

No. 25. Allegro risvegliato.

Man spielte Frohsinn —

27

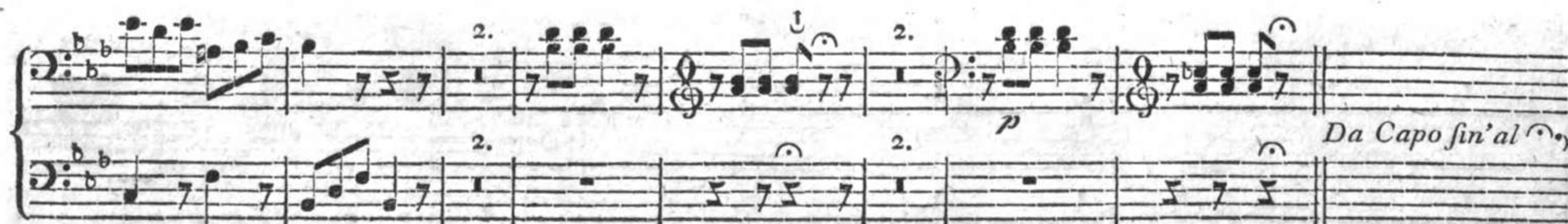
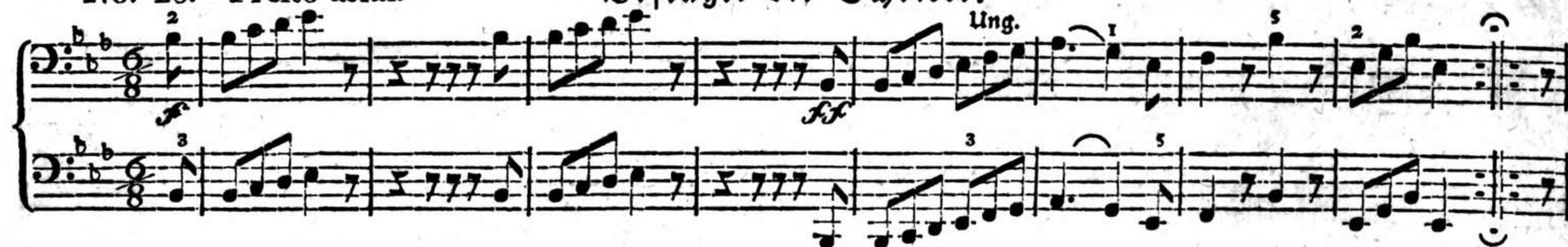
Tiedge.

The musical score is written for piano in 2/4 time. It consists of four systems of staves. The first system has a treble and bass staff. The second system has a treble and bass staff. The third system has a treble and bass staff. The fourth system has a treble and bass staff. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like 'sf' and '***'.

*) Kl. 142; Mw. 164. Fig. 91; Mw. 102. **) Kl. 376. f. 1; Mw. f. 475. Fig. 225; Mw. f. 331. ***) Wegen dieser Pausen verweise ich auf die Bemerkung zu No. 5. C. 6.

28 No. 26. Presto assai.

Beflüge die Schritte!



Coda. **)



Fine. ***)

*) Kl. 125; Aw. 143. Mag. 78; Aw. 86. **) Wenn man den zweiten Theil gehörig zweimal gespielt, und folglich auch den ersten Theil beidemal mit wiederholt hat, so folgt dieser ebenfalls zweimal zu spielende Anhang. ***) Bei dem erstenmal ist nämlich das Schlusszeichen über dem tiefen Es ungültig; allein bei der Wiederholung hört man mit diesem Es auf, so daß also die noch folgenden drei Noten wegleiben.

No. 26. Presto assai.

Beflüge die Schritte! ^{Ung.}

29

First system of musical notation for 'Beflüge die Schritte!'. It consists of two staves in 6/8 time, key of B-flat major. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, including fingerings (2, 1, 2, 1, 3, 5) and a 'Ung.' (unfingered) instruction. The left hand provides a rhythmic accompaniment with eighth notes and chords. Dynamics include *f* and *ff*.

Second system of musical notation. The right hand continues the melodic line with a 'bis' marking and first ending bracket. The left hand has a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *p* and *f*.

Third system of musical notation. The right hand features a more complex melodic line with slurs and ties. The left hand continues the accompaniment. Dynamics include *p*. The system ends with the instruction 'Da Capo fin' al'.

Coda.

Coda system of musical notation. It consists of two staves. The right hand has a melodic line with slurs and ties, ending with a final chord. The left hand has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *mf*, *p*, and *f*. The system concludes with a double bar line and repeat signs.

*) Kl. 120; zw. f. 144. Ag. 74. f. 72; zw. f. 117. **) Kl. 165. f. 40; zw. f. 199. Ag. 106 u. 107; zw. f. 159. ***) Kl. 190. f. f. 68 u. 69; zw. f. 235 u. 236. Ag. 126. f. 47 u. 48; zw. f. 187. †) Um diese Stelle gehörig im Takte spielen zu lernen, kann man anfangs das jedesmalige zweite (gebundene) b anschlagen, alsdann aber bei diesem b die Taste nur gelinde nachdrücken u. f. w.

No. 27. Allegro, ma non troppo.

— — — Wir verstehn,
In dem Reigen uns zu drehn.

Voss.

p *f* *ff* *p* *f* *Fine.* *pp* *Da Capo fin'al*

No. 27. Allegro, ma non troppo.

Wir verstehn,
In dem Reigen uns zu drehn.

31

Gleichm.

The musical score is written for piano and organ. It begins with a piano introduction in 3/4 time, marked 'Moderato'. The key signature has two flats (B-flat major). The first system shows the piano part with a forte (ff) dynamic. The second system features a piano solo marked 'dolce' and 'p'. The third system includes a tenor solo marked 'ten.' and 'pp'. The fourth system includes a piano solo marked 'crescendo' and 'pf', followed by a 'Da Capo' instruction. The score concludes with a 'Fine' marking.

*) Um die folgenden zwei Noten desto besser schleifen zu können. Kl. 164; zw. 188. Alg. 105. unten; zw. 117. e). **) Kl. 225. 15); u. 215; zw. 257. 15); u. f. 256. Alg. 146. c), u. 138. f. 10; zw. f. 206. i), u. f. 199. ***) Kl. 20. f. 31; zw. f. 35. Alg. 8. f. 17; zw. f. 24. †) Kl. 239. f. 9. d); zw. f. 282. d); Alg. 152. d); zw. f. 213. d).

No. 28. Moderato.

Nun dreht sich's wieder langsam.

33

First system of music. Treble and bass staves. Key signature: two flats (B-flat, E-flat). Time signature: 3/4. The music features various ornaments and fingerings (1, 3, 4, 5). A dynamic marking *ff* (fortissimo) is present. The system ends with a double bar line and repeat dots.

Second system of music. Treble and bass staves. The music continues with ornaments and fingerings. Dynamic markings include *ten.* (tenu), *p* (piano), *sf* (sforzando), and *f* (forte). The system ends with a double bar line and repeat dots.

Third system of music. Treble and bass staves. The music continues with ornaments and fingerings. Dynamic markings include *dolce*, *f* (forte), *sf* (sforzando), and *p* (piano). The system ends with a double bar line and repeat dots.

Fourth system of music. Treble and bass staves. The music continues with ornaments and fingerings. Dynamic markings include *pf* (pianissimo) and *Da Capo.* The system ends with a double bar line and repeat dots.

*) Kl. 220. 2); gm. f. 261. 2). Alg. 143. 2); gm. 156. 2). **) Kl. 45. Ann. 2; gm. 51. Ann. 2. Alg. 26. Ann.; gm. 29. Ann. ***) Kl. 45 u. 61; gm. 50 f. u. 123. Alg. 26 u. 35. f. 31; gm. 29 u. f. 109.

Schiller.

The musical score is for a piano and forte duo. It is in G major (one sharp) and common time (C). The tempo is 'Allegro di molto'. The score is divided into four systems. The piano part (treble clef) and forte part (bass clef) are written in a style typical of 19th-century piano literature. The score includes various dynamic markings such as *p*, *f*, *sf*, and *ff*, and articulation marks like accents and slurs. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

*) Kl. 159; zw. 182. Alg. 102; zw. 114. **) Das Fortrücken des einen oder des andern Fingers ist bey diesen Terzen unvermeidlich; (Kl. 163; zw. 187 f; Alg. 105; zw. 117.) jedoch kann hierbey, so wie bey verschiedenen andern Stellen, mehr als Eine Applicatur statt finden.

No. 29. Allegro di molto. — Von ruhnem Muth beflügelt. Schiller. I

35

*) Pl. 165. f. 40: im. f. 199. Nja. 106 f: im. f. 159. **) Pl. 145; im. 19 u. 167. Nja. im. 10. f. 19. Man versäume ja nicht, die beyden gewöhnlich etwas schwächern Finger, nämlich den vierten und fünften, fleißig zu üben.

Ein kleines Finale. *)
P r i m o.



No. 30. Poco Presto.

S e c o n d o.



^{a)} Rl. 399; jw. 449. ^{**)} Rl. 193; jw. 226. Mjg. 129; jw. 143. ^{***)} Rl. 190. f. 67; jw. f. 233. Mjg. 126; jw. f. 185. ^{†)} Rl. 186; jw. 213. Mjg. jw. 134.